

**S curing device for a portabl b It sander**


Patent Number: EP0138112  
Publication date: 1985-04-24  
Inventor(s): BISCHOF EDGAR; KUHN REINER  
Applicant(s): REICH MASCHF GMBH KARL (DE)  
Requested Patent: ☐ EP0138112, A3  
Application: EP19840111444 19840926  
Priority Number(s): DE19830029689U 19831014  
IPC Classification: B24B23/00  
EC Classification: B24B23/00C, B25H1/00C  
Equivalents: ☐ DE8329689U  
Cited Documents: US3664614; US4085552; US3212541; DE1025752; DE2421954;

---

**Abstract**

---

The device consists of a base plate (5) and an angle plate (7) fastened thereto. The portable belt sander (1) can be fastened to the base plate (5), and the securing device (3) can be clamped to both the base plate (5) and the angle plate (7) by clamping claws (11) to the worktable (12). Thus the workpieces (15) can be sanded safely and satisfactorily with both a horizontally running sanding belt (2) from above and a vertically

running sanding belt (2) in one position on the worktable (12). 

---

Data supplied from the esp@cenet database - l2

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: 84111444.0

Anmeldetag: 26.09.84

⑤ Int. Cl.: B 24 B 23/00

European Patent Application 84111444.0 [EP 0 138 112 A2] was published on April 24, 1985 and describes a support frame for a handheld belt sander (1). As can be recognized from Figures 1 and 2, the belt sander may be mounted on the support frame with its sanding belt facing away (or upwardly) from the support frame. No sander frame is described.

Entscheidungstag der Anmeldung: 24.04.85  
Blatt 85/17

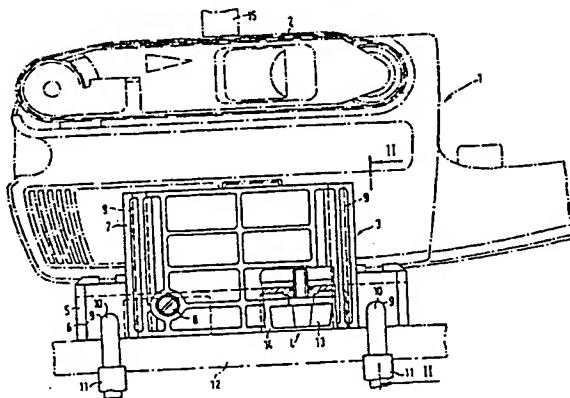
Antragsstaaten: AT CH FR GB LI NL

⑦ Erfinder: Kuhn, Reiner, Rubensweg 6, D-7440 Nürtingen (DE)  
Erfinder: Bischof, Edgar, Urbanstrasse 23, D-7443 Frickenhausen 3 (DE)

Gerät für Handbandschleifmaschinen.

Untergerüst (3) für Handbandschleifmaschinen (1) ist eine Grundplatte (5) und eine damit verbundene Platte (7). Die Handbandschleifmaschine (1) läßt sich auf der Grundplatte (5) befestigen und das Untergerüst (3) sowohl mit der Grundplatte (5) als auch der Platte (7) am Arbeitstisch (12) mit Klemmpratten (11) an.

Es lassen sich die Werkstücke (15) sowohl mit einem horizontal laufenden Schleifband (2) von oben als auch mit einem senkrecht laufenden Schleifband (2) in einer auf dem Arbeitstisch (12) liegenden Stellung sicher und einschieben.



1. Reich, Maschinenfabrik GmbH, 7440 Nürtingen

gestell für Handbandschleifmaschinen

findung betrifft ein Untergestell für eine Handband-  
ifmaschine gemäß Oberbegriff von Anspruch 1.

t bekannt, Handbandschleifmaschinen zur stationären  
ndung mit einer Grundplatte zu verbinden und diese  
beitstisch festzuklemmen. Das Untergestell bei  
nten Handbandschleifmaschinen kann auch aus einem  
lgestell bestehen, an dem die Handbandschleif-  
ine befestigbar ist und das mit seinen beiden  
elförmig zueinander stehenden Auflageflächen auf  
Arbeitstisch auflegbar ist.

er ersten Stellung dieses Untergestells verläuft  
Schleifband in waagrechter Richtung, in der zweiten  
lung verläuft die Schleifrichtung senkrecht zum  
itstisch. In dieser Stellung muß also senkrecht zum  
stück geschliffen werden, womit nur eine verhältnis-  
g geringe Schleifbreite erzielbar ist und somit das  
eifbild beeinträchtigt wird.

abe der vorliegenden Erfindung ist daher die Schaffung  
s Untergestells der eingangs genannten Art, das bei  
ichst vielseitiger Verwendung einen einwandfreien  
iff ermöglicht und wirtschaftlich herstellbar ist.

...

- 2 -  
Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die im kennzeichnenden Teil von Anspruch 1 angegebenen Merkmale gelöst.

Durch die Verwendung einer Grundplatte und einer damit verbindbaren Winkelplatte, jeweils aus Kunststoff-Spritzguß, ergibt sich eine besonders billige Fertigung des Untergestells. Bei der Anklemmung der mit dem Untergestell verbundenen Handbandschleifmaschine an der Grundplatte verläuft das Schleifband waagrecht, so daß die Werkstücke von oben geschliffen werden können.

Wird das Untergestell jetzt mit der Winkelplatte am Arbeitstisch angeklemt, so verläuft das Schleifband senkrecht, jedoch <sup>mit seiner Laufrichtung</sup> parallel zum Arbeitstisch. Dabei sind wieder zwei Anklemmstellungen möglich, in denen zum einen das Schleifband gegen den Arbeitstisch und zum andern vom Arbeitstisch weggerichtet ist. Im einen Fall lassen sich also plattenförmige Werkstücke von großer Abmessung sicher auf dem Arbeitstisch auflegen und schleifen. Im andern Fall ist ein bequemes Schleifen von beliebigen Werkstücken außerhalb des Arbeitstisches möglich. Zur Auflage dieser Werkstücke kann vorteilhafterweise der mit der Handbandschleifmaschine verbundene Auflagetisch verwendet werden.

Im folgenden ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung unter Bezugnahme auf die Zeichnungen näher beschrieben.

Es zeigen:

Fig. 1 Untergestell von der Seite, Klemmung mit Grundplatte.

Fig. 2 Schnitt nach Linie II - II in Fig. 1.

Fig. 3 Untergestell von hinten, Klemmung mit Winkelplatte, Schleifband gegen Arbeitstisch gerichtet.

...

- 4 Untergestell von vorne, Klemmung mit Winkelplatte, Schleifband von Arbeitstisch weggerichtet.

Fig. 1 und 2 ist eine Handbandschleifmaschine 1 nach oben gerichtetem, waagrecht laufendem Schleifband 2 an einem Untergestell 3 mittels einer Befestigungsbohrung 4 abnehmbar befestigt. Das Untergestell 3 besteht aus einer Grundplatte 5, an deren Schmalseite 6 eine Winkelplatte 7 mittels Schrauben 8 abnehmbar befestigt

ist. Die Grundplatte 5 als auch Winkelplatte 7 weisen Durchgangsbohrungen 9 auf, in die die Haltebügel 10 mittels Klemmpratzen 11 eingreifen, mit denen das Untergestell 3 an einem Arbeitstisch 12 anklammerbar ist.

Um die Befestigungsschrauben 4 beim Anklammern der Winkelplatte 5 am Arbeitstisch 12 nicht stören, sind die Köpfe 13 in Einsenkungen 14 der Grundplatte 5 senkrecht angeordnet.

In den Fig. 1 und 2 ist die Handbandschleifmaschine in bekannter Weise mittels der Grundplatte 5 so am Arbeitstisch 12 festgeklemmt, daß das Schleifband 2 waagrecht parallel zum Arbeitstisch verläuft und ein Werkstück 15 oben auf das Schleifband 2 auflegbar ist.

In Fig. 3 wird die Winkelplatte 7 am Arbeitstisch 12 festgeklemmt, daß das Schleifband 2 senkrecht und mit zum Arbeitstisch paralleler Laufrichtung verläuft und dabei gegen den Arbeitstisch gerichtet ist. Somit ist es möglich, unter Verwendung einer Zwischenlage 16 beliebig große plattenförmige Werkstücke 15 auf dem Arbeitstisch aufzulegen und an ihrer Schmalfläche 17 einwandfrei zu schleifen.

...

- 7 -  
Der Antriebsriemen und der nicht dargestellte Staubsack sind dabei nach oben gerichtet und behindern somit das Anklemmen der Handbandschleifmaschine nicht.

In einer weiteren Stellung, die in Fig. 4 dargestellt ist, erfolgt das Anklemmen wieder mittels der Winkelplatte 7. Die Grundplatte 5 ist jedoch in dieser Stellung so mit der Winkelplatte 7 verschraubt, daß die Handbandschleifmaschine 1 und damit das Schleifband 2 vom Arbeitstisch 12 weggerichtet sind, wobei Antriebsriemen und Staubsack nach unten zeigen. In diese Stellung läßt sich zusammen mit dem mit der Handbandschleifmaschine 1 verbundenen Auflagetisch 18 eine einwandfreie Führung und damit ein sauberes Schleifen von Werkstücken 15 erzielen.

P A T E N T A N S P R Ü C H E

ntergestell für Handbandschleifmaschinen, das an  
nen Arbeitstisch anklammbar ist, g e k e n n -  
e i c h n e t d u r c h eine mit dem Gehäuse  
r Handbandschleifmaschine (1) verbindbare Grund-  
latte (5) und einer an einer Schmalseite (6) der  
Grundplatte (5) befestigbaren Winkelplatte (7),  
bei Grundplatte (5) und Winkelplatte (7) mit  
Vertiefungen (9) zur Aufnahme von Klemmpratzen (11)  
zum wechselweisen Anklammern am Arbeitstisch (12)  
ersehen sind.

ntergestell nach Anspruch 1, d a d u r c h  
e k e n n z e i c h n e t, daß die Vertie-  
ungen als Durchgangsbohrungen (9) ausgebildet  
sind, in die die Haltebügel (10) der Klemmpratzen  
(11) eingreifen.

ntergestell nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h  
e k e n n z e i c h n e t, daß die Grundplatte (5)  
Einsenkungen<sup>(14)</sup> zur Aufnahme des Kopfes (13) einer Be-  
festigungsschraube (4) aufweist.

ntergestell nach einem der Ansprüche 1 bis 3,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß  
die Grundplatte (5) und die Winkelplatte (7) aus  
Kunststoff hergestellt sind.





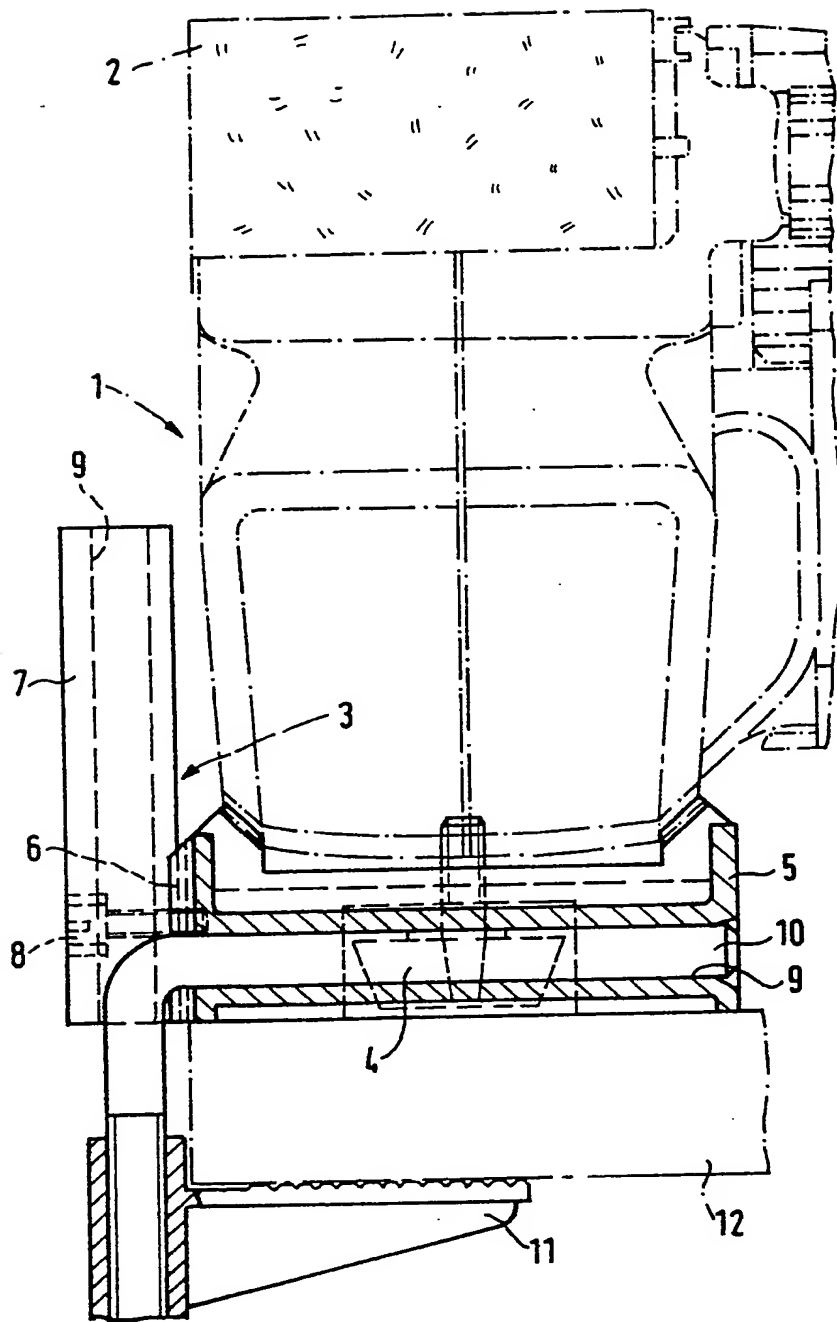


FIG. 2

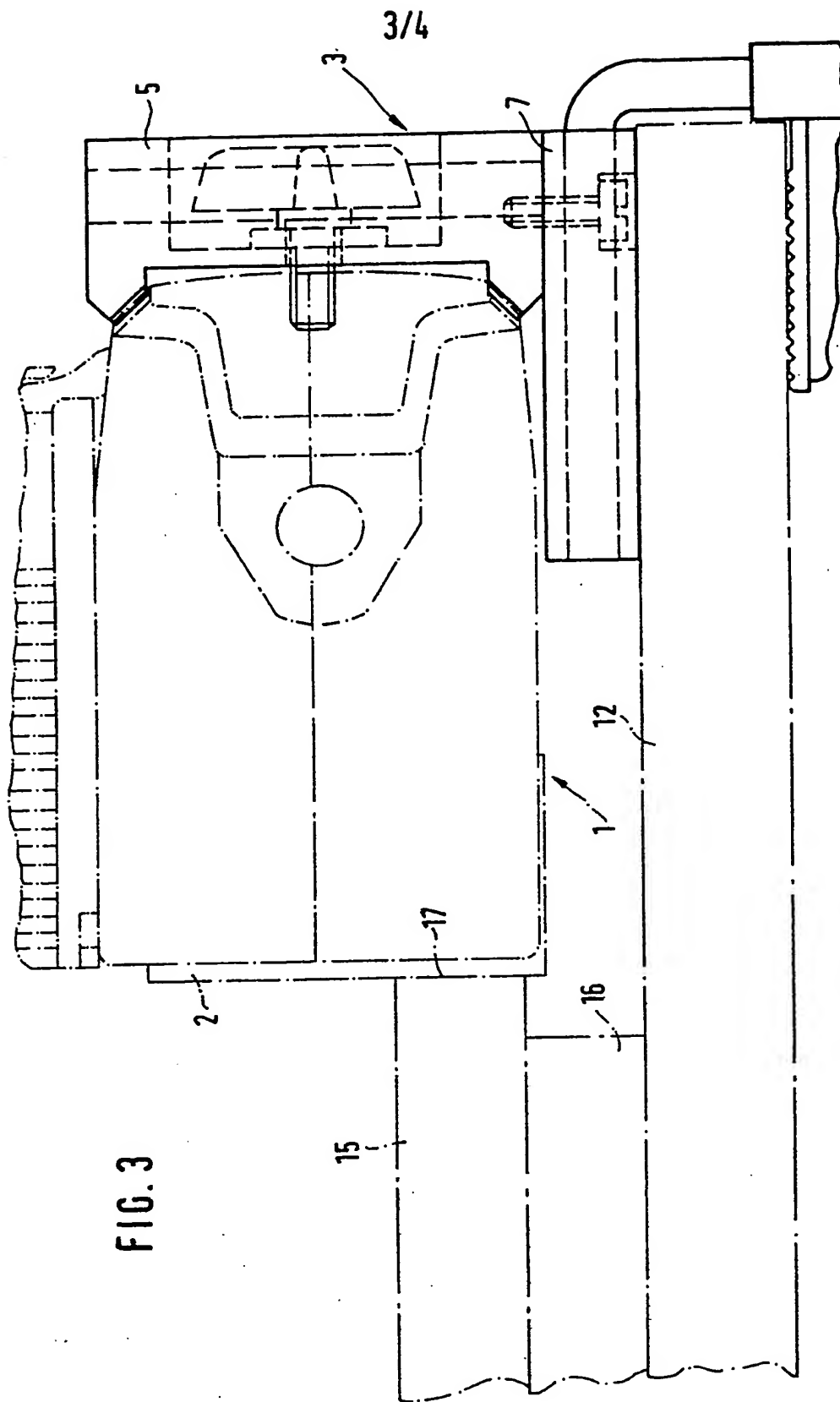
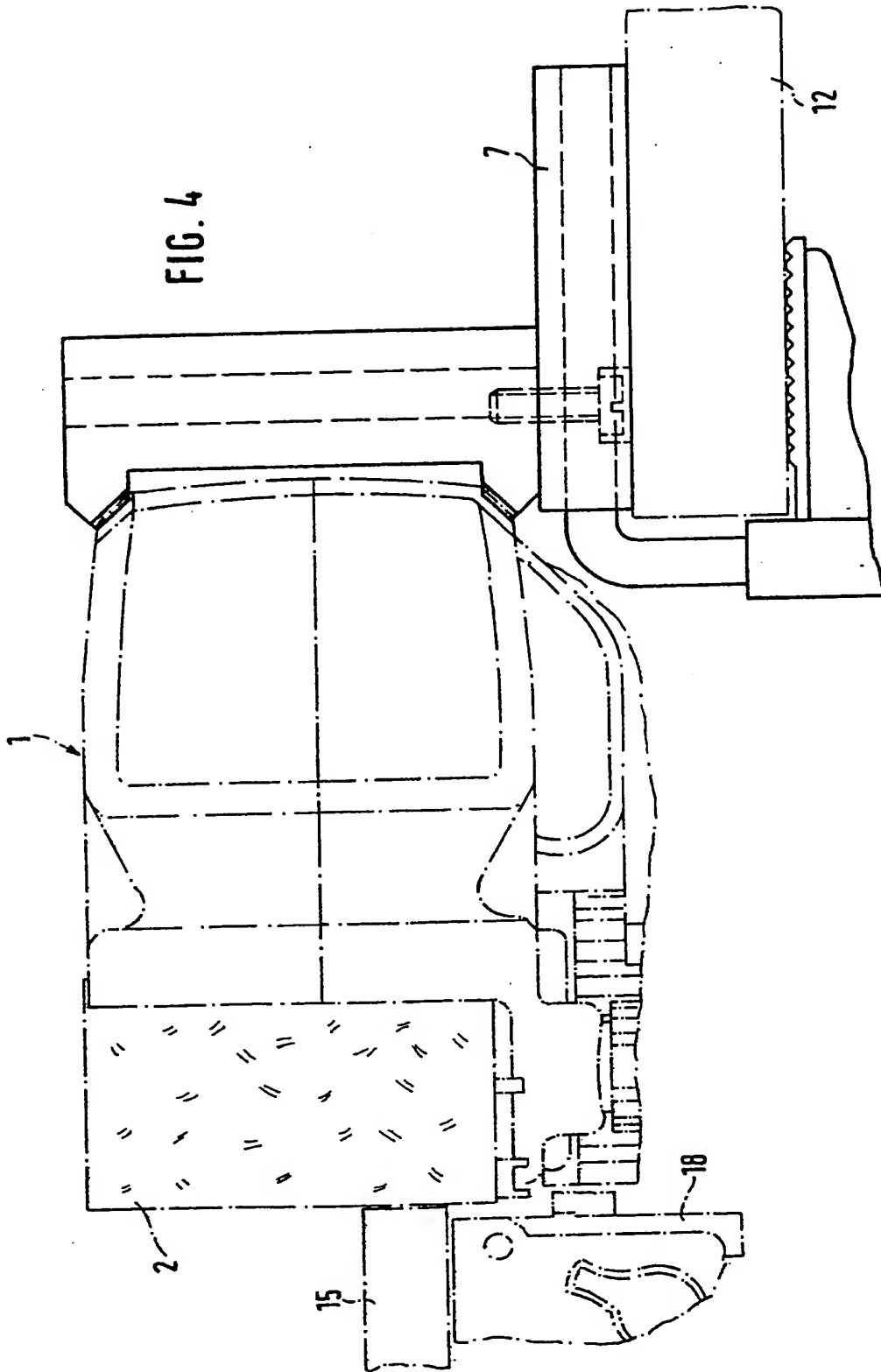


FIG. 4



12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: 84111444.0

51 Int. Cl.<sup>4</sup>: B 24 B 23/00

22 Anmeldetag: 26.09.84

30 Priorität: 14.10.83 DE 8329689 U

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
24.04.85 Patentblatt 85/17

88 Veröffentlichungstag des später  
veröffentlichten Recherchenberichts: 08.10.86

84 Benannte Vertragsstaaten:  
AT CH FR GB LI NL

71 Anmelder: Karl M. Reich, Maschinenfabrik GmbH  
Kisslingstrasse 1 Postfach 1740  
D-7440 Nürtingen(DE)

72 Erfinder: Kuhn, Reiner  
Rubensweg 6  
D-7440 Nürtingen(DE)

72 Erfinder: Bischof, Edgar  
Urbanstrasse 23  
D-7443 Frickenhausen 3(DE)

54 **Untergestell für Handbandschleifmaschinen.**

57 Ein Untergestell (3) für Handbandschleifmaschinen (1) besteht aus einer Grundplatte (5) und einer damit verbundenen Winkelplatte (7), die Handbandschleifmaschine (1) läßt sich an der Grundplatte (5) befestigen und das Untergestell (3) läßt sich sowohl mit der Grundplatte (5) als auch der Winkelplatte (7) am Arbeitstisch (12) mit Klemmprätzen (11) anklemmen.

Damit lassen sich die Werkstücke (15) sowohl mit einem waagrecht laufenden Schleifband (2) von oben als auch mit einem senkrecht laufenden Schleifband (2) in einer auf dem Arbeitstisch (12) liegenden Stellung sicher und einwandfrei schleifen.

./...

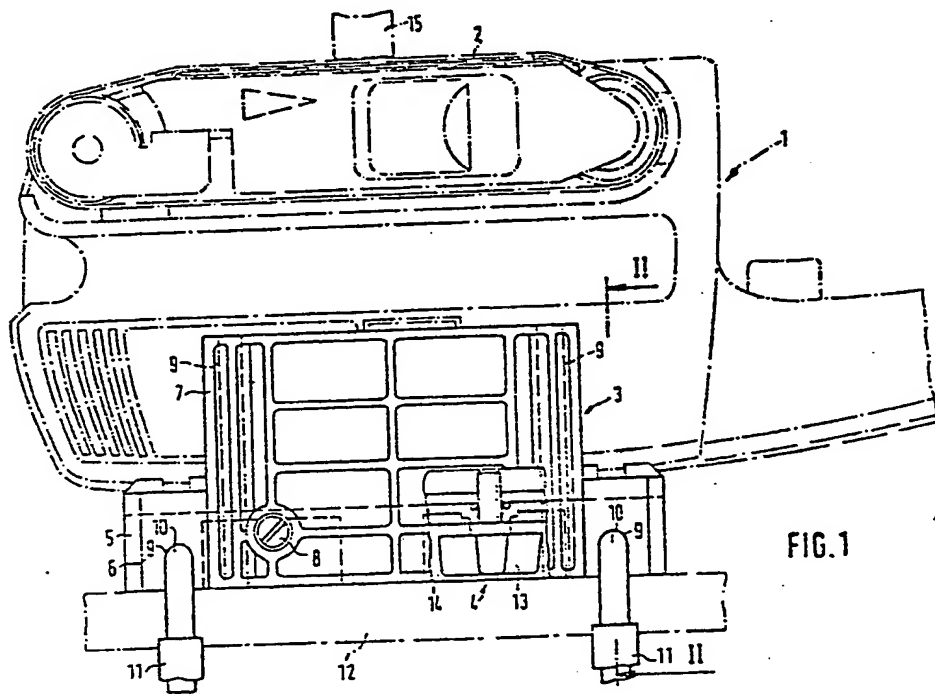


FIG.1



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0138112  
Nummer der Anmeldung

EP 84 11 1444

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	US-A-3 664 614 (BAECHLE)	1	B 24 B 23/00
A	US-A-4 085 552 (HORINE)	1	
A	US-A-3 212 541 (BURROWS)	1	
A	DE-B-1 025 752 (BOSCH)	1	
A	DE-A-2 421 954 (LUTZ)	1	
P, X	DE-U-8 329 689 (REICH)	1-4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			B 24 B 23/00 B 24 B 27/00 B 25 F 3/00 B 25 F 5/00 B 25 H 1/00 B 27 C 5/00 B 27 C 7/00
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 09-07-1986	
		SEMBRITZKI <sup>Prüfer</sup>	
<div>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</div> <div>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</div> <div>E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</div>			